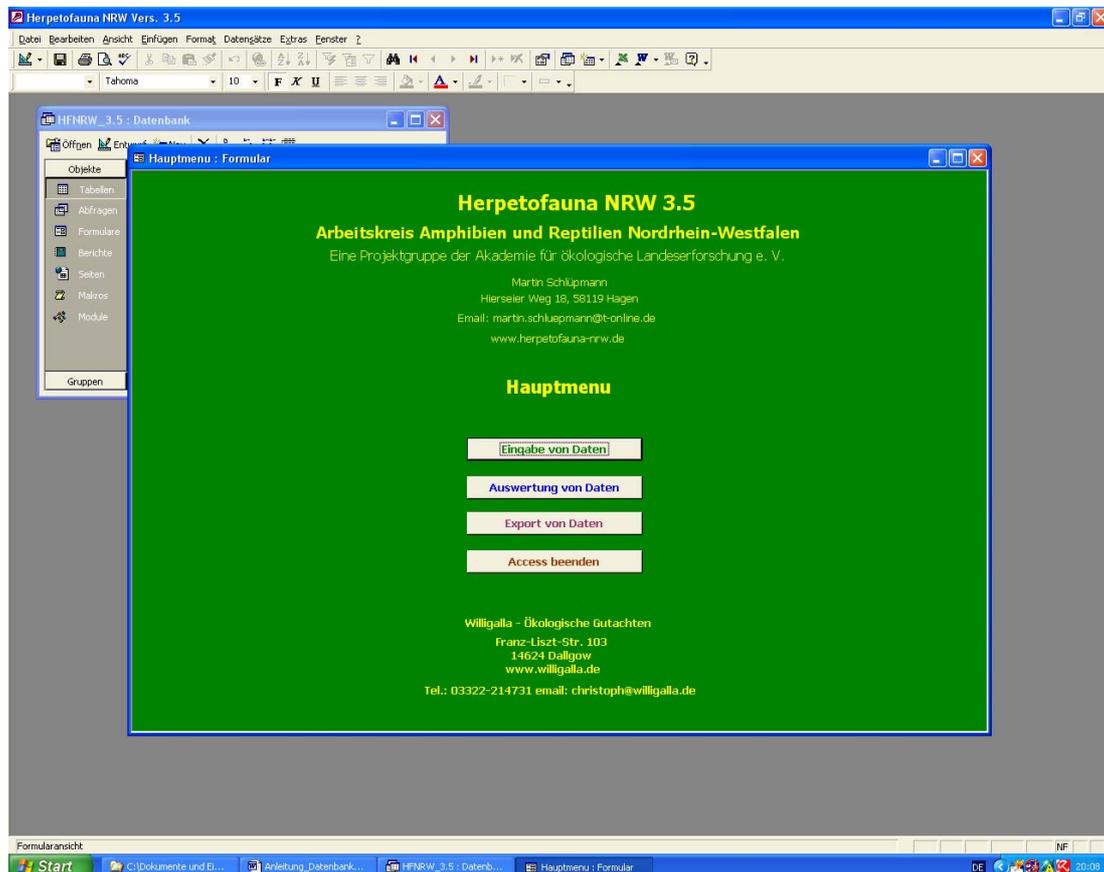


# Rundbrief zur Herpetofauna von Nordrhein-Westfalen

Nr. 29 – 12.05.2005

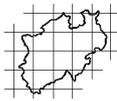


## Hinweise zur Verwendung der Datenbank Herpetofauna NRW 3.5

1. Aufl. 2005

von Christoph Willigalla & Martin Schlüpmann

Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen –  
Akademie für ökologische Landesforschung e. V.



## Inhalt

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>2 Kartierungsanleitung.....</b>	<b>4</b>
<b>3 Struktur der Datenbank.....</b>	<b>4</b>
<b>4 Dateneingabe .....</b>	<b>5</b>
4.1 Eingabe Geländekopfdaten .....	5
4.2 Eingabe von Detaildaten .....	8
4.3 Adressdatei (Eingabe neuer Melderdaten).....	9
4.4 Auftauchende Probleme und Lösungen .....	9
<b>5 Auswertung .....</b>	<b>10</b>
5.1 Abfragen .....	10
5.2 Ansicht der Daten .....	11
<b>6 Export von Daten .....</b>	<b>12</b>
<b>7 Literatur .....</b>	<b>12</b>

## Impressum

**Rundbriefe zur Herpetofauna von NRW Nr. 29 - Mai 2005**

**Hinweise zur Verwendung der Datenbank Herpetofauna NRW 3.5**

1. Auflage

bearbeitet von Christoph Willigalla & Martin Schlüpmann

Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen – eine Projektgruppe der Akademie für ökologische Landesforschung e. V.

Herausgeber, Redaktion und Layout: Martin Schlüpmann, Hierseier Weg 18, 58119 Hagen; E-Mail: [martin.schluepmann@t-online.de](mailto:martin.schluepmann@t-online.de)

1. Auflage 2005

Internet: <http://www.herpetofauna-nrw.de>

Die Rundbriefe sind bei der Deutschen Bibliothek (Deutsche Bücherei Leipzig) als Netzpublikation gemeldet und deponiert: <http://www.ddb.de>

2 Rundbrief zur Herpetofauna von NRW 29 – Mai 2005 Hinweise zur Datenbank



## 1 Einleitung

Der Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW begann Anfang der 1990er Jahre mit einer aktuellen Kartierung und systematischen Auflistung der historischen Angaben zur Verbreitung der Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalens auf MTB-Quadrantenbasis.

Zur Eingabe der Daten in die EDV wurde eine Datenbank HF-2000 auf MS DOS-Ebene mit dem Programm Clipper geschrieben. Dieses eignete sich zur Archivierung der Daten und zur Herstellung von Verbreitungskarten. Dennoch war es mit diesem Programm nicht möglich, die umfangreichen vorhandenen weiteren Daten zu den Fundpunkten der Arten auszuwerten, um neben der Verbreitung auch Angaben zur Ökologie der Amphibien und Reptilien in NRW treffen zu können. Deshalb wurde im September 2001 das Büro Willigalla – Ökologische Gutachten mit der Erstellung einer Datenbank unter Access 2000 beauftragt.

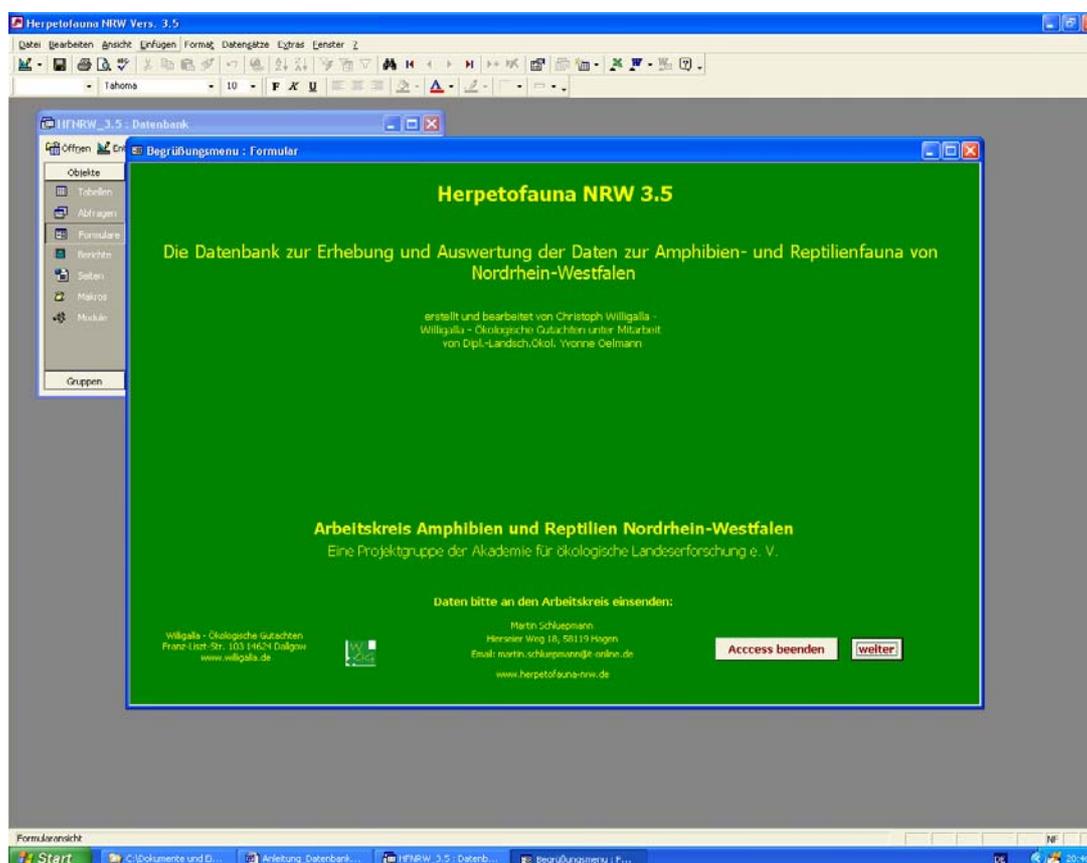
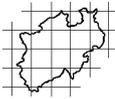


Abb. 1: Begrüßungsmenü.



## 2 Kartierungsanleitung

Grundsätzliche Aspekte der Kartierung und viele Begriffe werden ausführlich in der Kartierungsanleitung erläutert (1. Aufl. 1993, 2. Aufl. 2005). Wir empfehlen daher diese auch bei der Verwendung der Datenbank hinzuzuziehen.

## 3 Struktur der Datenbank

Die Dateneingabe erfolgt über vordefinierte Formulare. Die Formular-/Menustruktur ist folgendermaßen aufgebaut:

- Begrüßungsmenu
- Hauptmenu
  - Eingabe von Daten (mit weiteren Untermenüs)
  - Auswertung von Daten
  - Export von Daten

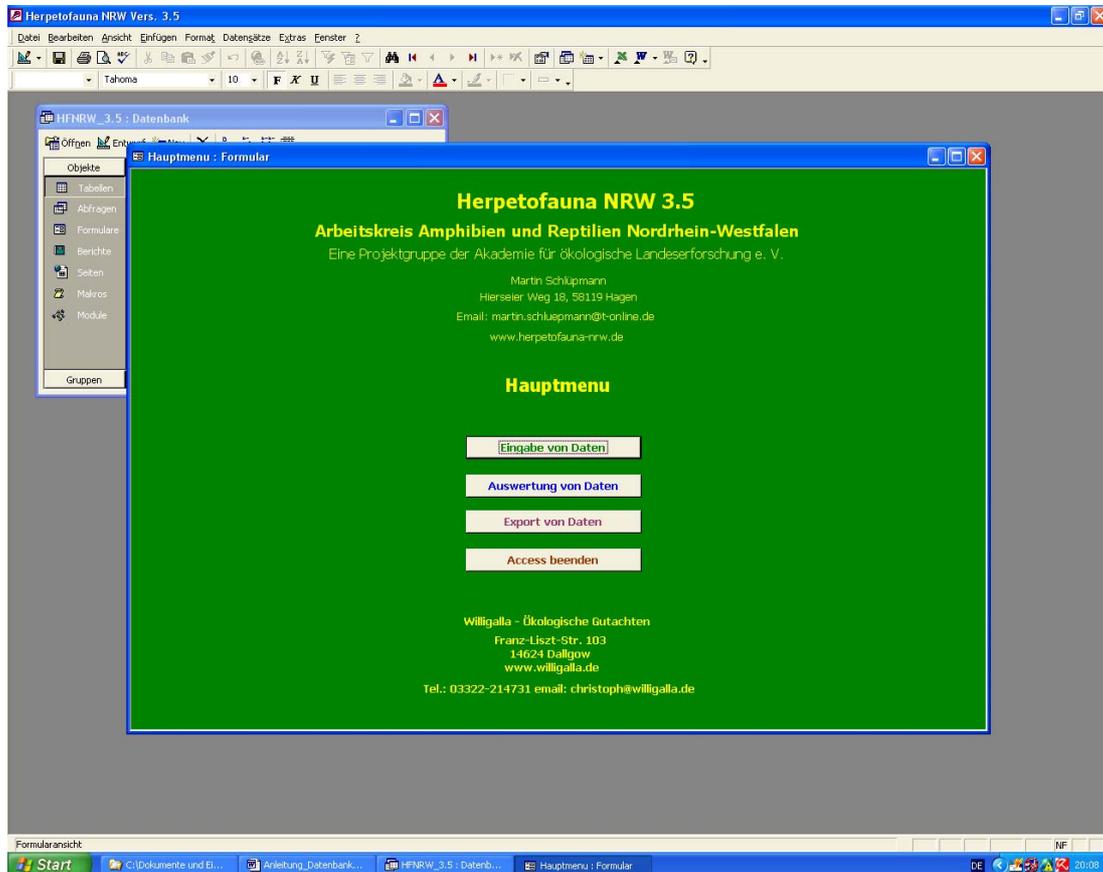
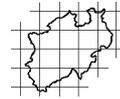


Abb. 2: Hauptmenü



## 4 Dateneingabe

Die Dateneingabe folgt dem Muster, welches bei HF2000 vorgegeben war. Es gibt folgende Dateneingabemasken:

- Eingabe Geländekopfdaten Amphibien
- Eingabe Geländekopfdaten Reptilien
- Eingabe Detaildaten Amphibien
- Eingabe Detaildaten Amphibien
- Eingabe neuer Melderdaten

### 4.1 Eingabe Geländekopfdaten

#### Vorderseite des Meldebogens für einen Fundpunkt

Es wurden die meisten Felder des Meldebogens übernommen. Die Anordnung der einzelnen Eingabefelder konnte nicht in allen Fällen übernommen werden. Meist wird mit Listefeldern gearbeitet, das heißt, pro Feld öffnet sich jeweils eine Liste an Möglichkeiten, aus der die entsprechende auszuwählen und zu markieren ist. Hierbei wurde die auf dem Meldebogen vorgegebene Reihenfolge eingehalten. Daneben gibt es die Möglichkeit der Optionsfelder, bei denen die vorgegebenen Werte schon aufgelistet sind und per Mausklick zu bestätigen sind. Über die Tabulatortaste kann man zwischen den einzelnen Eingabefeldern navigieren. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, mit dem Mauszeiger einzelne Eingabefelder gezielt auszuwählen.

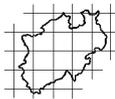
Im Folgenden werden die einzelnen Eingabefelder kurz erklärt:

#### MTB-Quadrant

Neues Feld, hier wird der MTB-Quadrant in folgender Schreibweise eingegeben: 39122 für TK 2912, 2. Quadrant.

#### Link

Dieses Feld enthält den Primärschlüssel des jeweiligen Datensatzes. Durch dieses Feld wird der Datensatz gekennzeichnet, es darf jeweils nur einen Datensatz mit dem gleichen Eintrag in Link geben. Dieses Feld setzt sich folgendermaßen zusammen: Vier Ziffern des MTBs, ei-



ne Ziffer des Quadranten, vier Leerzeichen, (zehntausender, tausender, hunderter, zehner, dann die Einerstelle für die link-Zahl, z. B. 46112□□□□6, 37154□□□12 (Kästchen anstelle der Leerzeichen zur Veranschaulichung).

Nachgewiesene Arten	Status:	Häufigkeit:
Bergmolch		0
Grasfrosch		3

Abb. 3: Eingabe der Fundpunktdaten: „Geländekopfdaten“.

## KartiererIn

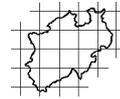
Auswahl des Namens. Falls die Datenbank zum ersten Mal genutzt wird, muss zunächst die Adressdatei mit den entsprechenden Angaben zur Person ausgefüllt werden.

## Fundpunktnummer des Kartierers

Dieses Feld ist für die Angabe der Fundpunktnummer gedacht, welche der Kartierer selber im Gelände vergeben hat. Es dient somit zur Übersicht des Kartierers.

## Datum/Zeitraum

Hier ist das möglichst genaue Erfassungsdatum einzutragen.



### **Kartierzeitraum**

Hier ist eine Einteilung in die gewohnten Zeiträume: vor 1899, 1900-1960, 1961-1980, 1981- 1992, 1993-2005 bzw. ausgesetzt zu wählen.

### **Erfasser**

Name des Erfassers der Fundpunktmeldung in die Datenbank

### **Datum**

Aktuelles Datum

### **Fundortbezeichnung**

Übernahme aus dem Meldebogen

### **Fundort und Fundpunkt**

Übernahme aus dem Meldebogen

### **Koordinaten**

Standardwert G für Gauß-Krüger-Koordinatensystem.

### **Rechts- und Hochwert**

Bei Eingabe der Koordinaten bitte nur noch die sechsstelligen Rechts- und Hochwerte nach Gauß-Krüger angeben.

### **KFZ-Kennzeichen**

Kfz-Kennzeichen des entsprechenden Landkreises bzw. der Stadt.

### **Kleingewässertyp**

Übernahme aus dem Meldebogen. Es sind vier Meldungen möglich.

### **Größe**

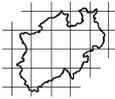
Angabe in m<sup>2</sup>

### **Tiefe**

Angabe in cm

### **Umgebung**

Übernahme aus dem Meldebogen. Es sind sieben Meldungen möglich.



### **Fundstelle**

Übernahme aus dem Meldebogen. Es sind drei Meldungen möglich.

### **Zusätzliche Angaben**

Dieses Feld ist für weitere Angaben zur Gewässervegetation, Gewässerchemismus, Bodensubstrat, Gefährdung o.ä. gedacht.

### **Naturraum**

Auswahl des Naturraums, in dem sich der Fundpunkt befindet.

### **Funktion**

Auswahl einer der vorgegebenen Möglichkeiten

### **Höhe**

Auswahl einer der vorgegebenen Möglichkeiten

### **Lichtverhältnisse**

Auswahl einer der vorgegebenen Möglichkeiten

### **Nachgewiesene Arten**

Übernahme aus dem Meldebogen

Nachdem alle Angaben zu einem Fundpunkt gemacht worden sind, bitte das Feld „Datensatz speichern“ betätigen. Danach besteht die Möglichkeit, weitere Datensätze einzugeben.

## **4.2 Eingabe von Detaildaten**

### **Einzelbeobachtungen am Fundpunkt**

Für die Eingabe von Detaildaten (Rückseite des Erfassungsbogens) muss der Link des Fundpunktes bekannt sein, zu dem Detailangaben gemacht werden. Fehlt dieser, kann kein räumlicher Bezug zwischen den Detaildaten und Fundorten hergestellt werden. Die Angaben und die Anordnung der Eingabefelder entsprechen dem Meldebogen.



Abb. 4: Eingabe von Einzeldaten

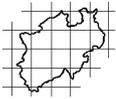
### 4.3 Adressdatei (Eingabe neuer Melderdaten)

Bei der Eingabe der Melderdaten müssen neben der Anschrift auch Angaben zur Datennutzung gemacht werden.

Abb. 5: Eingabeformular Adressdaten

### 4.4 Auftauchende Probleme und Lösungen

Bei Eingabe von Geländedaten müssen immer zuerst die Geländedaten und dann die nachgewiesenen Arten eingegeben werden, sonst kommt es zu einem „Primärschlüsselproblem“. Sollte dies auftauchen, muss das Formular ohne zu speichern geschlossen werden. Dabei gehen keine Datensätze verloren!



## 5 Auswertung

### 5.1 Abfragen

Mit der aktuellen Datenbank ist eine Reihe von Abfragen automatisiert möglich.

- Auflistung der Meldung Nutzung unter Eingabe der betreffenden Art\*
- Auflistung der Meldung Kleingewässertyp unter Eingabe der betreffenden Art\*
- Auflistung der Meldung Fundstelle unter Eingabe der betreffenden Art\*
- Auflistung der Meldung Funktion unter Eingabe der betreffenden Art\*
- Auflistung der Meldung Grund/Eiablagesubstrat unter Eingabe der betreffenden Art\*
- Auflistung der Meldung Höhe (über NN) unter Eingabe der betreffenden Art\*
- Auflistung der Meldung Landhabitat der betreffenden Art\*
- Berechnung der Häufigkeit der Art\*
- Berechnung der Verbreitung der Art in NRW unter Angabe der unterschiedlichen Zeiträume
- Berechnung der Begleitarten einer Art (Vergesellschaftung)
- Berechnung der Phänologie einer Art
- Angabe der Arten in einem MTB-Quadrant
- Auflistung aller Fundpunkte einer Art
- Auflistung aller Detaildaten einer Art
- Auflistung der bearbeiteten Quadranten

Mit \* gekennzeichnete Abfragen liefern die Ergebnisse als Tabellen, welche in Excel gespeichert werden können und dann einer weiteren statistischen Auswertung unterzogen werden können. Zur Arteingabe werden die in der Tabelle aufgelisteten Nummern verwendet.

**Tab. 1:** Auflistung der Tax.-Nummer der Art zur Verwendung bei den Abfragen

1 Reptilien	16 Amphibien	31 Wechselkröte
2 Blindschleiche	17 Feuersalamander gesamt	32 Wechselkröte Rufer
3 Zauneidechse	18 Feuersalamander (Adulte)	33 Wechselkröte (Laichschnüre)
4 Waldeidechse	19 Feuersalamander (Larven)	34 Laubfrosch
5 Mauereidechse	20 Bergmolch	35 Moorfrosch
6 Schlingnatter	21 Kammolch	36 Springfrosch
7 Ringelnatter	22 Fadenmolch	37 Grasfrosch
8 Ringelnatter Nominatform A	23 Teichmolch	38 Kleiner Wasserfrosch
9 Ringelnatter Mischform B	24 Geburtshelferkröte	39 Seefrosch
10 Ringelnatter Mischform C	25 Gelbbauchunke	40 Teichfrosch
11 Ringelnatter - Barren-R.	26 Knoblauchkröte	41 Wasserfrosch-Komplex
12 Kreuzotter	27 Erdkröte	42 sonst. Amphibien
13 Schmuckschildkröte	28 Kreuzkröte	9900 Europäische Sumpfschildkröte
14 Rotwangenschmuckschildkröte	29 Kreuzkröte (Rufer)	9904 Ochsenfrosch
15 sonst. Reptilien	30 Kreuzkröte (Laichschnüre)	

Bei der Abfrage wird automatisch eine Exceltabelle generiert, die an geeigneter Stelle und unter geeigneten Namen angespeichert werden kann. Werden Abfragen nach MTB-Quadranten durchgeführt, sind diese folgendermaßen anzugeben: MTB-Quadrant ohne Leerstelle, also z. B. 31911 für MTB 3912, erster Quadrant.

## 5.2 Ansicht der Daten

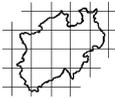
Soll in der vorhandenen Datenbank recherchiert werden und gezielt einzelne Datensätze betrachtet werden, ist dies unter dem Menüpunkt

- Auswertung von Daten
- „Nur“ Ansicht der Geländekopfdaten Amphibien
- „Nur“ Ansicht der Geländekopfdaten Reptilien
- „Nur“ Ansicht der Detaildaten Amphibien
- „Nur“ Ansicht der Detaildaten Reptilien

möglich.

Über die Suchfunktion von Access (unter: Bearbeiten: Suchen) kann in jedem beliebigen Feld nach Einträgen gesucht werden, die vorzugebenen Kriterien entsprechen. Weiteres zur Suchfunktion findet sich in der Accesshilfe.

Wenn in dem Formular „Nur“ Ansicht gearbeitet wird, ist es nicht möglich, Daten/Änderungen zu speichern.



## 6 Export von Daten

Diese Funktion dient der Übermittlung der eigenen Daten an den Arbeitskreis.

Durch Aktivierung eines der Export-Felder werden die eingegebenen Daten in eine Excel-Tabelle mit Namen Export\_xy.xls, überführt und es öffnet sich ein Fenster „Ausgabe in“, in dem ein Ordner anzugeben ist, an dem die exportierten Tabellen zwischengespeichert werden soll.

Durch Aktivierung des Feldes „Export“ werden die eingegebenen Geländedaten exportiert. Hier werden insgesamt zwei Tabellen „Export1.xls und Export2.xls“ erstellt. Durch Aktivierung des zweiten Buttons „Export Detaildaten“ wird die Tabelle „Export3.xls“ erstellt, welche die eingegebenen Detaildaten enthält. Aktivierung des Buttons „Export Adresodatei“ exportiert die Adresdaten in die Export\_Adresse.xls.

Die exportierten Tabellen können anschließend per E-Mail an [martin.schluepmann@t-online.de](mailto:martin.schluepmann@t-online.de) geschickt werden.

## 7 Literatur

PROJEKTGRUPPE HERPETOFAUNA NRW (1993): Anleitung zur Erfassung der Amphibien und Reptilien in Nordrhein-Westfalen. – Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen, 20 S.

SCHLÜPMANN, M. (2005): Kartierungsanleitung. Anleitung zur Erfassung der Amphibien und Reptilien in Nordrhein-Westfalen (2. wesentlich überarbeitete Auflage; 1. Aufl. siehe Nr. 45). Rundbrief Nr. 27 März 2005: 30 S. Online im Internet: URL: [http://www.herpetofauna-nrw.de/Rundbriefe/Rdbr27\\_Maerz2005\\_Kartierungsanleitung.pdf](http://www.herpetofauna-nrw.de/Rundbriefe/Rdbr27_Maerz2005_Kartierungsanleitung.pdf): 897 KB